



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Aufruf!

Ein neues Jahr bringt neuen Segen,
Um das zu tun, was Gott stets will
Läuft unser Tun auf andern Wegen,
Und nicht auf denen, die Gott will.
Dann sind des Jahres Tage, Stunden
Für uns nutzlos verbrauchte Zeit.
Dann schlägt das neue Jahr uns Wunden
Und rollt ins Meer der Ewigkeit,
Wo es, wenn wir einst dort erscheinen,
Als Kläger bei dem Herrn auftritt.

Drum wollen wir uns kindlich einen
Mit dem, was Gott will, Schritt für Schritt.
Dann ist das neue Jahr ein Segen
Vom ersten bis zum letzten Tag.
Dann bringt es Glück auf allen Wegen,
Dann birgt's bei jedem Stundenschlag
Manch Perlchen für die Himmelskrone;
Und rollt's ins Meer der Ewigkeit,
Dann ist es einst bei Gottes Throne
Ein Bürge unserer Seligkeit!

m. s.

Aufruf!

Der Heiland sucht Arbeiterinnen für seinen Weinberg.
Aus Süd-, Ost- und West-Afrika, aus Amerika, von allen
Seiten dringen Hilferufe zu uns um Kräfte für das Mis-
sionswerk. Unsere Genossenschaft ist ausschließlich für die
Heidenmission gegründet und steht unter der Propaganda
in Rom! Wie viele Arbeitsfelder müssen brach liegen
bleiben, wie viele Missionsstationen sind mit Arbeit über-
bürdet, weil das Mutterhaus zu wenig Nachwuchs hat!

Mutige, deutsche Jungfrauen, welche ihre Kraft und
ihre Kenntnisse dem erhabenen Missionswerk widmen
wollen, sei es in der Schule, sei es in der Krankenpflege,
in der Haus- und Handarbeit, mögen sich im Missions-
haus in Neuenbeken melden, wo gerne Prospekte verab-
reicht und nähere Auskunft über die Aufnahme, sowohl
für das Postulat als auch für die Missionsschule, erteilt
wird. In letztere werden schon junge Mädchen von 14
Jahren aufgenommen, wenn sie Neigung zum Missions-
leben haben.

Möge das Christkindchen zum Heil der armen Heiden-
kinder viele opfermutige Seelen erwecken, die mitarbeiten
an der Ausbreitung des Reiches Christi, des kleinen
Königs in Bethlehems Krippe.